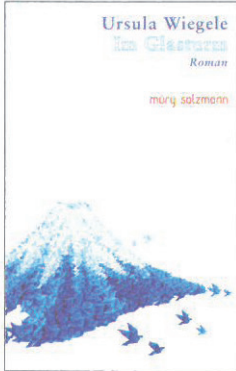


Wiegele, Ursula: Im Glasturm

: Roman / Ursula Wiegele. - Salzburg ; Wien : Mury Salzmann, 2015. - 198 S.
ISBN 978-3-99014-121-2 fest geb. : ca. € 19,00

Ein empathisches Porträt einer Gehörlosen. (DR)



In ihrem zweiten Roman beschäftigt sich die in Klagenfurt geborene und in Graz lebende Ursula Wiegele mit der Wahrnehmungswelt der Gehörlosen Clara. Ihr Kindheitstraum war es gewesen, als Konzertpianistin um die Welt zu reisen, eine Scharlacherkrankung mit

einhergehender Taubheit machte ihren Traum aber bereits im Alter von acht Jahren schlagartig zunichte. Vor diesem Hintergrund erzählt Clara, nunmehr 40 Jahre alt und von Beruf Restauratorin, in Italien verheiratet und Mutter zweier Töchter, ihre Lebensgeschichte. Die Rahmenhandlung bildet die Räumung der elterlichen Wohnung in Wien. Zwar wäre das die Aufgabe von Claras Bruder Paul, dem aktuellen Besitzer der Wohnung, gewesen, der ist aber plötzlich verschwunden. Derart auf sich gestellt, erinnert sich Clara natürlich in erster Linie daran, wie sie sich in einer stillen Welt zurechtzufinden lernen musste. Aber auch Zweifel befallen sie. Es scheint ihr, dass ihr Ehemann und ihre Töchter sie nicht mehr brauchen. Und was ist mit dem verehrten Bruder Paul geschehen? Erst die Tochter Stefanie wird Clara aus ihrer Lebenskrise führen und so dem recht düsteren Roman eine Wende geben. Alles in allem ein zartes, empathisches Porträt einer künstlerischen Frau, die sich in der Lebensmitte, in einer Welt ohne Lärm und Geräusche, aber auch ohne den Zauber der Musik oder die Stimmen von geliebten Menschen, existentiellen Fragen stellt.

Simone Klein